Pressemitteilung | 30.10.2018

**Kann man so lieben?**

**Vierteilige Vortragsreihe zur Theologie des Leibes von Papst Johannes Paul II. in der Freiburger Kooperatur am Münsterplatz – Start am Freitag, 16. November, 20.15 Uhr, mit einer Einführung in die Katechesen über die Liebe**

„Kann man so lieben? Frei, treu, bedingungslos und lebensspendend – Ideal oder Möglichkeit, auch für mich?“ An vier Freitagabenden zwischen November 2018 und Februar 2019 geht **Maria Groos**, Vorstandsvorsitzende des Vereins „Knotenpunkt – Begegnung verbindet“ mit Sitz in Eichstätt, diesen Fragen in der Freiburger Kooperatur, Münsterplatz 36A, auf den Grund. Groos ist Referentin für Theologie des Leibes, ausgebildet an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Heiligenkreuz/Wien.

Die Veranstaltungen beginnen **jeweils um 20.15 Uhr (Ende gegen 21.45 Uhr)** und behandeln grundsätzliche Fragen menschlicher Beziehungen. Sie richten sich an Interessierte jeden Alters und in allen Lebensumständen, Paare wie Alleinlebende. Die Teilnahme ist kostenlos und auch an Einzelveranstaltungen möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die vierteilige Reihe beginnt am **Freitag,** **16. November 2018**, mit dem Thema „Süßer als Wein ist deine Liebe“ – Eine Einführung in die Katechesen über die Liebe von Papst Johannes Paul II.

Am **Freitag,** **30. November 2018**, geht es um „Einander angehören – ein Workshop zu Der Laden des Goldschmieds“, Szenische Meditationen über Liebe und Ehe von Karol Wojtyla, dem späteren Papst Johannes Paul II.

Am **Freitag,** **25. Januar 2019**, startet der dritte Vortrag mit „Die Freude der Liebe“ – über die Familienschrift „Amoris Laetitia“ von Papst Franziskus.

Zum Abschluss der Reihe spricht Maria Groos am **Freitag,** **8. Februar 2019**, über das Thema „Mit dem ganzen Körper lieben, nicht nur als Paar“ – Ein Abend über den Vortrag von Dr. Teresa Suárez del Villar über das Single-Sein bei der 3. Internationalen Tagung zur Theologie des Leibes 2017 in Eichstätt.

Im Anschluss besteht jeweils Gelegenheit zum Gespräch am Büchertisch bei Snacks und Getränken.

**Drei Fragen an Maria Groos, Vorstandsvorsitzende Knotenpunkt – Begegnung verbindet e.V.**

**Frau Groos, was ist "Theologie des Leibes"?**

Theologie des Leibes – das ist für viele ein unbekannter Begriff, für nicht wenige wohl auch ein wenig altmodisch anmutend. Wer spricht heute noch vom Leib, wo doch die Strahlkraft sportlich-durchtrainierter Körper die öffentlichen Werbeflächen dominiert? Doch der Körper des Menschen ist mehr als die Gesamtheit seiner Zellen. Er trägt Leben in sich. Darum bezeichnen wir ihn als Leib, der mit dem Geist und der Seele der Person eine Einheit bildet. Und nicht nur das. Durch diesen Leib hindurch teilt Gott uns etwas über sich selbst und über uns mit. Genau das bezeichnen die Worte Theo-Logie des Leibes – Gott spricht zu uns durch unseren Leib.

**Ist das nicht etwas nur für Experten?**

Nein, ganz und gar nicht. Karol Wojtyla, der spätere Papst Johannes Paul II., hat seit seiner Studienzeit in der persönlichen Begleitung von jungen Erwachsenen und Eheleuten die Bedeutung dieser Selbstmitteilung Gottes für die Erkenntnis des Menschen über sich selbst und seine Berufung zur Liebe erkannt. Er vermittelte sie über Jahrzehnte in seelsorglichen Gesprächen und schrieb sie später in Büchern nieder. Kurz nach Beginn seines Pontifikates begann Johannes Paul II., in seinen Katechesen auf dem Petersplatz über die Bedeutung der Leiblichkeit zu sprechen und bezeichnete den Inhalt seiner Ansprachen als Theologie des Leibes.

**Warum ist die Theologie des Leibes gerade jetzt wieder aktuell?**

Wir schlagen die Theologie des Leibes erneut vor, weil sie gerade heute konkrete, lebensnahe Hilfe sein kann, um die Fülle des Mann- und Frauseins, die Bedeutung der Elternschaft und die Schönheit der Sexualität zu entdecken. Und das betrifft jeden von uns.

**Ansprechpartnerin für Presseanfragen:**

Maria Groos, Vorstandsvorsitzende Knotenpunkt – Begegnung verbindet e.V.
Benedicta-von-Spiegel-Straße 66, 85072 Eichstätt
Mobil: +49 178 14 94 081
Mail: info@begegnungverbindet.de

[www.begegnungverbindet.de](http://www.begegnungverbindet.de)